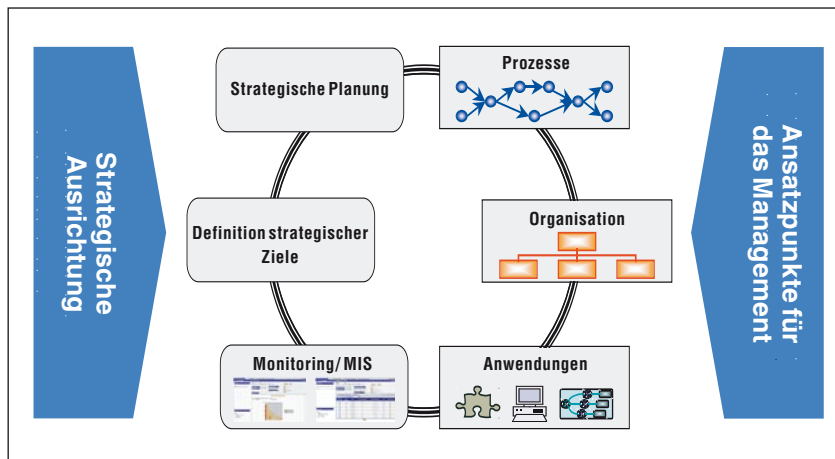


Strategisches Prozessmanagement



Highlights

- **Ausrichtung der Organisationen, Prozesse und Systeme an strategischen Prioritäten**
- **Messung des Beitrags der Kerngeschäftsprozesse zur Realisierung der Strategie**
- **Optimierte Ausrichtung von IT und Fachfunktionen**
- **Maximale Adaptivität an Veränderungen der Geschäftsanforderungen**
- **Durchgängiges, in einer Vielzahl von Kundensituationen erprobtes Set von Methoden und Werkzeugen**

Strategien müssen operationalisiert werden.

Der Versicherungsmarkt in Europa ist im Umbruch begriffen. Diese Unternehmen haben in den letzten Jahren in einem oft schmerzhaften Prozess lernen müssen, ihre Geschäftsmodelle und Kostenstrukturen den Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Jetzt, da die Voraussetzungen geschaffen sind, konzentrieren die Unternehmen sich wieder stärker auf einen langfristigen und stetigen Aufschwung.

Rückbesinnung auf das Kerngeschäft, Kundenorientierung und die flexible, schnelle Realisierung innovativer Geschäftsmodelle sind und bleiben die Basis erfolgreicher Unternehmensführung.

Es genügt nämlich keinesfalls, sich in Strategiemeetings auf einige 'Visions' und 'Mission Statements' zu verständigen und diese dann auf der nächsten Mitarbeiterversammlung zu präsentieren.

Erst eine planmäßige Operationalisierung der formulierten strategischen Ziele führt zur meist notwendigen Transformation und stellt sicher, dass das Unternehmen die gesteckten Ziele auch erreichen kann.

Das strategische Prozessmanagement, eine erprobte Vorgehensweise, die auf der zielgerichteten Kombination bewährter betriebswirtschaftlicher Konzepte und Modelle mit IBM Methoden und Werkzeugen aufbaut und alle relevanten Unternehmensbereiche einbezieht, schafft hier Abhilfe.

IBM ist einer der führenden Anbieter, der mit einer integrierten Palette von Werkzeugen, Methoden und Dienstleistungen – von der Strategiefindung über die aufbau- und ablauforganisatorische Umsetzung bis hin zum Betrieb der Informationssysteme – ganzheitliche Unterstützung bieten kann.

Auf das Wesentliche konzentrieren.

Egal welcher Strategie sich ein Versicherungsunternehmen verschreibt – der erste Schritt muss ein Abgleich sein zwischen den vorhandenen und notwendigen Fähigkeiten, diese Strategie auch zu 'leben'.

IBM leistet hier mit dem Component Business Model (CBM) einen wertvollen Beitrag dazu, Wirkungszusammenhänge zu verstehen und zu bewerten.

CBM gibt verständliche Auskunft darüber, welche Fachfunktionen, Geschäftsprozesse und Systeme in welchem Ausmaß von der strategischen Neuausrichtung betroffen sein werden. So ist eine realistische Abschätzung von Aufwänden und Risiken der Transformation bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt möglich.

Geschäftsprozesse optimieren und industrialisieren.

Die Industrialisierung der Prozesslandschaft von Dienstleistungsunternehmen folgt vom Aufbau den Prinzipien industrieller Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme (PPS) und besteht im Wesentlichen aus drei Teilen: Planung der Prozesse, fachlich-technische Implementierung und anschließende Erfolgskontrolle, die wiederum die Basis für die Optimierung der Planung ist.

Strategisches Prozessmanagement konzentriert sich auf die Prozesse, die nachhaltig zum Erreichen der strategischen Ziele beitragen, führt die entsprechenden Metriken ein und bedient sich ausgereifter IBM Werkzeuge, die eine Übersetzung der Modelle in Artefakte erlauben, welche von der Informatik direkt 'weiterverarbeitet' werden können.

Dabei werden die in anderen Branchen und Industrien bewährten Konzepte der Standardisierung und der Integration von Partnern und Systemen über Abteilungs- und Unternehmensgrenzen hinweg adaptiert und genutzt.

Implementiert werden die optimierten Prozesse in einer Ablaufumgebung, die analog zur fertigen Industrie die Prozesssteuerung übernimmt, bestehende Anwendungssysteme transparent einbindet und maximale

Flexibilität bei notwendigen Anpassungen an den Prozessen oder der unterstützenden Systemlandschaft sicherstellt.

Messen tut Not.

Die Verzahnung der strategischen Geschäftsprozesse mit den unterstützenden IT-Systemen unter Nutzung einer Workflowsteuerung ist natürlich kein Selbstzweck.

Erst mit diesem letzten Schritt ist die automatische Erfassung von Daten möglich, die Aussagen über die Güte und Stabilität eines Prozesses, aber auch über seinen Beitrag zur Realisierung der gewählten Strategie und damit zum Unternehmenserfolg erlauben. Im Finanzdienstleistungssektor noch weitgehend ungenutzte Kennziffern wie Prozess- und Stückkostenzahlen, die in der fertigen Industrie von jeher eine Selbstverständlichkeit sind, können nun eingeführt werden.

Dashboards ermöglichen es der Unternehmensleitung und den Verantwortlichen der operativen Einheiten, die Prozessleistung zu beobachten, zu bewerten und notwendige Anpassungen vorzunehmen.

'Lean Sigma' ist die Methode der IBM, mit statistischen Verfahren die Güte von Prozessen zu analysieren und zielgerichtet, auf Daten statt auf Meinungen basierende Korrekturmaßnahmen einzuleiten.

Strategisches Prozessmanagement ist also kein neuer 'Hype', sondern der planmäßige Einsatz erprobter Werkzeuge und erfahrener Berater und Architekten, um Unternehmen zu helfen, Ergebnisse statt Schlagworte zu produzieren und das Ziel jeder Unternehmensstrategie zu erreichen: Mehrwert zu schaffen für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter.

IBM Kontaktadressen:

Deutschland:

Fridtjof Detlefs

IBM Business Consulting Services

Bereich Versicherungen

Telefon: +49 (0)151 174 227 89

E-Mail: detlefs@de.ibm.com

Schweiz:

Kristian Blume

IBM Business Consulting Services

Telefon: +41 (0)79 744 06 79

E-Mail: kristian.blume@ch.ibm.com

Dr. Jürgen Schatz

IBM Business Consulting Services

Telefon: +41 (0)79 744 03 12

E-Mail: juergen.schatz@ch.ibm.com



IBM Deutschland GmbH

70548 Stuttgart

ibm.com/de

IBM Österreich

Obere Donaustraße 95

1020 Wien

ibm.com/at

IBM Schweiz

Vulkanstrasse 106

8010 Zürich

ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-namen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

© Copyright IBM Corporation 2005
Alle Rechte vorbehalten.